

Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band: 68 (1975)
Heft: 1

Artikel: Bericht über die 90. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Neuchâtel : Samstag, 12. Oktober 1974

Autor: [s.n.]

Kapitel: A: Bericht des Vorstandes für das Jahr 1973/74

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-164383>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die 90. ordentliche Generalversammlung
der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft
in Neuchâtel

Samstag, 12. Oktober 1974

A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1973/74

Bericht des Präsidenten

1. *Vorstand*

Zu Beginn des Jahres 1974 hat ein weitgehend erneuerter und neu konstituierter Vorstand seine Arbeit aufgenommen:

- Präsident: Dr. L. Hauber, Basel
- Vizepräsident: Dr. C. Schindler, Zürich
- Sekretär: Dr. M. Weidmann, Lausanne
- Kassier: Prof. Dr. J.-P. Schaer, Neuchâtel
- Redaktor: Dr. H. Fischer, Basel
- Beisitzer: Prof. Dr. J. Charollais, Genève, und Prof. Dr. H. Rieber, Zürich

Als Archivar amtet weiterhin Prof. Dr. A. Matter, Bern, und als Rechnungsrevisoren haben sich Dr. G. Schmid, Fribourg, und Dr. M. A. Schüpbach, Fribourg, zur Verfügung gestellt.

Der Vorstand hat sich am 12. Januar 1974 in Vevey gemeinsam mit dem abtretenden Vorstand, am 27. April 1974 und am 11. Oktober 1974 in Neuchâtel zur Erledigung der anstehenden Geschäfte getroffen.

2. *Aktivitäten*

Gleich von Anfang an sah sich der Vorstand vor eine Fülle von Aufgaben und Problemen gestellt, die besonders für den Präsidenten zu einer starken Belastung wurden.

Als erstes sei die Totalrevision der Statuten der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft (SNG) erwähnt. Diese tangiert unseren Status als Zweiggeseellschaft der SNG unmittelbar. Hierüber wird an anderer Stelle noch zu berichten sein.

Im weiteren verschlechtert sich unsere finanzielle Lage laufend. Hierüber wird der Kassier zu berichten haben. Unsere verfügbaren Reserven sind aufgezehrt; an Subventionen haben wir von der SNG für das Rechnungsjahr 1974 lediglich Fr. 300.– mehr erhalten als für das Jahr 1973, nämlich Fr. 6900.–. Der Vorstand sieht sich deshalb gezwungen, alle Möglichkeiten zur Beschaffung von Mitteln für die *Eclogae* voll auszuschöpfen und gleichzeitig möglichst haushälterisch damit umzugehen. Wir möchten den jetzigen Standard der *Eclogae* und die Anzahl der Hefte, solange es geht, aufrechterhalten. Wie Ihnen in Lugano schon mein Vorgänger gesagt hat, konnte bis heute keine befriedigende Alternative für den Druck der *Eclogae* gefunden werden, die auch finanziell spürbar günstiger gewesen wäre, obwohl wir solche Vorschläge geprüft haben und immer wieder prüfen werden. Ein Abbau in der Herausgabe der *Eclogae* müsste einem Substanzverlust unserer Gesellschaft gleichgesetzt werden.

Die Gruppe der Hydrogeologen hat sich auch im Laufe des Jahres 1974 mit dem Problem der Mineralölnfälle und deren Folgen für das Grundwasser befasst und hierüber eine weitere Arbeitstagung in Wabern durchgeführt. Es erweist sich, dass diese Aktivität bei den eidgenössischen und kantonalen Umweltschutzämtern auf grosses Interesse stösst und Anerkennung findet.

Noch nicht gelöst ist die Konstituierung einer Fachgruppe der Ingenieurgeologen. Wir haben ja der Schweizerischen Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik den Vorschlag gemacht, gemeinsam eine solche Fachgruppe zu gründen. Hierauf haben wir bis heute keine Antwort erhalten.

Dass solche Fachgruppen gebildet werden, ist als Zeichen dafür zu werten, dass die Berufsprobleme des Geologen auch in der Schweiz vielschichtiger und spezialisierter geworden sind. Es ist sicher erfreulich, dass es im Rahmen der SGG möglich ist, für vermehrten Kontakt und Erfahrungsaustausch unter Spezialisten zu sorgen. Diese Bestrebungen werden wir weiterhin unterstützen und fördern. Wir bemühen uns auch, uns über das Berufsbild, die Ausbildung und die Anforderungen an den Geologen in der heutigen Zeit, in welcher der Geologe auch im Umweltschutz und in der Planung ein gewichtiges Wort mitzureden hat, zu informieren, Unterlagen zusammenzustellen und Vorschläge zu machen. Zurzeit befasst sich eine Arbeitsgruppe unter der Leitung unseres Vizepräsidenten mit diesem Thema. Zu gegebener Zeit werden wir Sie über diese Tätigkeit unterrichten.

Über all diesem dürfen wir aber unsere gemeinsamen Ziele nicht aus den Augen verlieren. Gerade heute, wo die Anforderungen an den Spezialisten immer höher werden, sollten wir uns auch der gemeinsamen Grundlagen in den Erdwissenschaften bewusst bleiben. Im Rahmen der SGG hat der beruflich Tätige die Möglichkeit, den Kontakt mit der wissenschaftlichen Forschung aufrechtzuerhalten. Die Universitäten andererseits sollten aber der Aufgabe gerecht werden, ihre Tätigkeit auch der interessierten Öffentlichkeit zu vermitteln. Ich bin ihnen sehr dankbar, wenn sie die SGG nicht nur als Herausgeber eines Publikationsorgans ansehen, sondern weiterhin aktiv am Leben unserer Gesellschaft teilnehmen; sie haben hierin eine alte Tradition.

Nach einer langen Periode mit einer erfreulichen Mitgliederbewegung sind wir in eine Zeit der Stagnation geraten. Folgende Mitglieder sind im Berichtsjahr in unsere Gesellschaft eingetreten oder wiedereingetreten:

a) Persönliche Mitglieder:

WILDBERGER, Andres, Bern	GUTZWILLER, Roger, Binningen
ISELI, Bruno-François, Dübendorf	ROHR, Peter Willi, Biel
WILDI, Walter, Rabat	TANNER, Karl Martin, Liestal
STRÄSSLER, Jakob, Hüntwangen	LEVINSON, Gary Elden, Rodersdorf
MATUSEK, Frederico, Zürich	WÄHREN, Karl, Lyss
DE MONTMOLLIN, François, Neuchâtel	KEUSEN, Hans-Rudolf, Rapperswil BE
TERZIDIS, Athanasios, Liestal	LAUBER, Theo, Muri BE
KUNZ, Enric, Liestal	STUDER, Beat, Bischofszell
TOUMARKINE, Monique, Zürich	SIEGENTHALER, Christoph, Bern
SCHLANKE, Sigurd, Zürich	STEFFEN, Peter, Bern
HECKENDORN, Werner, Rheinfelden	SCHMIDT-EFFING, Reinhard, Costa Rica
KUPFERSCHMID, Christian, Düsseldorf	

b) Unpersönliche Mitglieder:

Laboratoire Géologique du Museum d'Histoire Naturelle, Paris, France
 Geological Survey of Canada, Vancouver BC, Canada
 Institut de Géologie, Université de Liège, Belgique

Austritte: 16

Verstorbene Mitglieder:

MARTIN, Lewis, California (24. November 1973)
 REINHARD, Max, Basel (17. August 1974)

Damit weist unsere Gesellschaft folgenden Mitgliederbestand auf:

	Bestand 10. Okt. 1973	Ein- tritte	Aus- tritte	Todes- fälle	Zuwachs 1973/74	Bestand 12. Okt. 1974
Persönliche Mitglieder	801	23	16	2	5	806
Unpersönliche Mitglieder						
a) Schweiz	41	–	–	–	–	41
b) Ausland	75	3	–	–	3	78
Total	917	26	16	2	8	925

Folgenden Mitgliedern durften wir zum 50jährigen Bestehen ihrer Mitgliedschaft gratulieren:

GENGE, Erwin (Eintritt 3. Januar 1924)
 LIECHTI, W. (Eintritt 24. Februar 1924)
 SCHNEEBERGER, Werner (Eintritt 24. Februar 1924)
 WEBER, Armin (Eintritt 17. März 1924)
 STRECKEISEN, Albert (Eintritt 18. Mai 1924)
 KÜNDIG, Ernst (Eintritt 27. Oktober 1924)

Basel, im Oktober 1974

Der Präsident: L. HAUBER

Bericht des Redaktors

Alle redaktionellen Arbeiten im Verlaufe des Berichtsjahres 1973 wurden noch von meinem Vorgänger, Prof. Dr. R. Herb, erledigt. Der Band 66 – wiederum in drei Heften herausgegeben – enthält 753 Textseiten mit 261 Figuren und 18 Tabellen sowie 79 Tafeln. Im dritten Heft befindet sich wie üblich der von Dr. F. Burri redigierte, recht umfangreiche Jahresbericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft, ferner stehen am Schluss des zweiten Heftes die in deutscher und französischer Sprache abgefassten «Empfehlungen zur Handhabung der stratigraphischen Nomenklatur».

Die Einnahmen aus dem Verkauf der Eclogae an Nichtmitglieder ergaben im Jahre 1973 einen Reinerlös von etwas über Fr. 40000.–, was gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von rund Fr. 5000.– bedeutet. Weiterhin steigen die Druckkosten stetig an, was die nachstehende Zusammenstellung verdeutlichen soll (als Vergleich ist auch die Höhe der jeweiligen Mitgliederbeiträge angegeben):

Jahr	Jahresbeitrag für persönliche Mitglieder	Seitenpreis Eclogae (Normalsatz; ohne Buchbinderarbeit)
1961	Fr. 30.–	Fr. 42.–
1967	Fr. 30.–	Fr. 53.–
1973	Fr. 40.–	Fr. 87.–
1974	Fr. 40.–	Fr. 94.–
1975	Fr. 50.–	Fr. 108.–

Die Erstellung der Zeitschrift mittels eines preisgünstigeren Druckverfahrens wurde erneut geprüft – kommt aber für die nächste Zeit nicht in Frage. Die Situation zwingt uns daher, bezüglich Umfang der Hefte Zurückhaltung zu üben und Druckkostenbeiträge zu verlangen, wo immer dies möglich ist. Ferner wird die Gesellschaft – in Abweichung vom bestehenden Druckreglement – den Autoren für die 50 Gratis-exemplare übersteigenden Sonderdrucke einen *etwas erhöhten* Fortdruckpreis berechnen.

Die Redaktion möchte es nicht unterlassen, all jenen, die den Redaktor in seiner Tätigkeit in irgendeiner Weise unterstützt haben, bestens zu danken – insbesondere den Fachleuten, die bereitwillig zum Druck eingereichte Manuskripte begutachteten, ferner den beiden zurückgetretenen Redaktoren Prof. R. Herb und Dr. F. Burri sowie der Firma Birkhäuser AG für die sorgfältige Drucklegung.

Erstellungskosten der Eclogae (Vol. 66, 1973)

	Heft 66/1 253 Seiten 10 Tafeln	Heft 66/2 238 Seiten 23 Tafeln	Heft 66/3 261 Seiten 46 Tafeln
Erstellungskosten zu Lasten der SGG	Fr. 25270.80	Fr. 38754.60	Fr. 12589.65
Druckkostenbeiträge und Einnahmen aus Separata	Fr. 15549.90	Fr. 6615.–	Fr. 48436.70
Total der Erstellungskosten	<u>Fr. 40820.70</u>	<u>Fr. 45369.60</u>	<u>Fr. 61026.35</u>

Basel, den 10. Oktober 1974

Der Redaktor: H. FISCHER

Comptabilité 1973**I. Etat des comptes au 31 décembre 1973***Recettes***a) Comptes généraux**

	Fr.	Fr.
Cotisations	35 375.80	
Intérêts	8 678.35	
Vente Eclogae	40 506.75	
Vente Guide géologique	1 427.25	
Subvention SHSN	6 600.—	92 588.15

b) Eclogae

Contributions des auteurs et tirés à part:	Fr.	Fr.
Vol. 65/1.	343.—	
Vol. 65/2.	19 814.—	
Vol. 65/3.	14 685.20	
Vol. 66/1.	5 411.—	
Vol. 66/2.	2 431.15	
Reliure	7 852.80	50 537.15
Total des recettes:		143 125.30

*Dépenses***a) Comptes généraux**

	Fr.	Fr.
Frais généraux	5 892.75	
Contribution à la SPS	3 333.—	9 225.75

b) Eclogae

Frais d'impression et de reliure:	Fr.	Fr.
Vol. 65/2.	30 005.20	
Vol. 65/3 (Fr. 39 627.70 – 3 333.—)	36 294.70	
Vol. 66/1.	45 312.90	
Vol. 66/2.	11 991.40	
Vol. 66/3.	10 249.25	
Vol. 67/1.	671.90	134 525.35
Total des dépenses:		143 751.10
./. Total des recettes:		143 125.30
Déficit:		625.80

II. Bilan au 31 décembre 1973*Actif*

	Fr.
1. Compte de chèques postaux	285.06
2. Caisse	202.91
3. Banque: compte de dépôt	426.09
4. Banque: titres	170 000.—
	170 914.06

Passif

	Fr.	Fr.
1. Capital inaliénable:		
Fonds Tobler	60 000. —	
Fonds Erb	10 000. —	
Profifonds Blumenthal	50 000. —	
Dons et legs	18 350. —	
Don 1973	160. —	
Membres à vie	26 056.30	164 566.30
2. Fonds de réserve 1972	6 973.56	
./. Déficit 1973	625.80	6 347.76
		<u>170 914.06</u>

Intérêt brut du Profifonds Blumenthal
pour l'année 1973: Fr. 2750.—

Fribourg, le 19 janvier 1974
Le trésorier: CH. EMMENEGGER

Revisorenbericht für das Rechnungsjahr 1973

Wir haben die Eintragungen mit den entsprechenden Belegen verglichen und in Ordnung befunden. Die Buchhaltung ist sauber und zuverlässig geführt.

Wir schlagen vor, dem Kassier Decharge zu erteilen und ihm für seine sorgfältige Arbeit den besten Dank auszusprechen.

Fribourg, 19. Januar 1974

Die Revisoren:
G. SCHMID und M. SCHÜPBACH

Budget 1974*Recettes**a) Comptes généraux*

	Fr.	Fr.
Cotisations	35 000. —	
Intérêts	8 500. —	
Vente Eclogae	73 000. —	
Vente Guide géologique	1 400. —	
Subvention SHSN	6 900. —	
Paiement Société Paléontologique Suisse (solde 1973)	900. —	125 700. —

b) Eclogae

Contributions des auteurs et tirés à part:	Fr.	Fr.
Vol. 66/1.	8 700. —	
Vol. 66/2.	4 215. —	
Vol. 66/3.	42 600. —	
Vol. 67/1.	7 000. —	
Reliure	7 500. —	70 015. —
Total des recettes		<u>195 715. —</u>

*Dépenses*a) *Comptes généraux*

	Fr.	Fr.
Frais généraux	10 000.—	
Contribution à la SPS	12 200.—	
Factures impayées par la SPS.	15 000.—	37 200.—

b) *Eclogae*

Frais d'impression et de reliure:	Fr.	Fr.
Vol. 66/2.	38 312.—	
Vol. 66/3.	45 803.—	
Vol. 67/1.	44 700.—	
Vol. 67/2.	45 000.—	
Vol. 67/3.	10 000.—	
Vol. 68/1.	5 000.—	188 815.—
Total des dépenses		226 015.—
./. Total des recettes		195 715.—
Déficit		30 300.—

Neuchâtel, le 11 octobre 1974

Le Comité

B. 90. ordentliche Generalversammlung**Administrative Sitzung**

Samstag, 12. Oktober 1974,

8.30 Uhr, in der Cité Universitaire, Clos-Brochet 10, Neuchâtel

Vorsitzender: L. Hauber, Präsident

Anwesend: 22 Mitglieder

1. Das Protokoll der 89. Geschäftssitzung vom 20. Oktober 1973 in Lugano wird einstimmig genehmigt.
2. Der Präsident erstattet Bericht über die Tätigkeit im Berichtsjahr 1973/74.
3. Der Redaktor orientiert über die Situation der *Eclogae* im Jahre 1973 (Vol. 66) und hebt insbesondere die zunehmenden finanziellen Schwierigkeiten bei der Herausgabe der Zeitschrift hervor.
4. Der Kassier legt die Rechnung für das Jahr 1973 vor. Anstelle des budgetierten Defizits von Fr. 10000.— schliesst sie «nur» mit einem Fehlbetrag von Fr. 625.80 ab. Der Grund hiefür hängt vor allem mit der verspäteten Herausgabe der *Eclogae*-Hefte zusammen, was dann für das Rechnungsjahr 1974 eine erhöhte finanzielle Belastung bedeuten wird.
5. Der Bericht der Rechnungsrevisoren wird – in Abwesenheit der beiden Revisoren – der Versammlung vorgelegt.
6. Die Jahresrechnung 1973 und der Bericht des Vorstandes über die Berichtsperiode 1973/74 werden einstimmig genehmigt.